

# Dezember

12. Dezember 1901: Das erste drahtlose Funkzeichen wird über den Atlantik gesendet



## 12. Dezember 1901: Das erste drahtlose Funkzeichen wird über den Atlantik gesendet

Im heutigen Internetzeitalter, mit sich immer schneller entwickelnden Technologien, ist es kaum vorstellbar, dass wir einst nur mit Menschen in unserer unmittelbaren Nähe kommunizieren konnten. Im 19. Jahrhundert kamen dann die Morsezeichen, die aber erst 1901 drahtlos über den Atlantik gesendet wurden.

Es war Guglielmo Marconi, ein italienischer Physiker und Radiotechniker, der am 12. Dezember um 12.30 Uhr Ortszeit in Neufundland das Morsezeichen für „S“, das vom britischen Poldhu in Cornwall, England, gesendet wurde, empfing und damit die Weichen für eine neue Generation der Seerettung gestellt hat.<sup>1</sup>

Der erste über Funk gemorste Seenotruf wurde 1909, nach einer Kollision von zwei Schiffen, gesendet und führte zu einer Rettungsaktion, die mehr als 1.000 Passagieren das Leben gerettet hat. Jack Binns, der 24-Jahre junge Mann, der an diesem Tag in der Telegrafenkabine saß, und stundenlang einen Notruf „CQD“, was für „Seek you! Distress“ stand, gefunkt hat, wurde zum Helden. Das Notrufsignal SOS hatte sich bis dahin noch nicht durchgesetzt.<sup>2</sup>

### Faszination technischer Fortschritt

Der technische Fortschritt ist unaufhaltsam. Heute haben wir nicht nur drahtlose Morse- und Funkgeräte, sondern auch Haus- und Mobiltelefone und natürlich das kabellose Internet.

Aber selbst hier hört es nicht auf: Mit den ersten Smartphones, die 2007 mit dem [ersten iPhone](#) verbreitet wurden, wurde auch mehr Forschung in das mobile Internet gesteckt.

Innerhalb von 12 Jahren haben Mobilfunkanbieter nun schon Zugriff auf die fünfte Generation des mobilen Internets. In Deutschland wurden die 5G Lizenzen dieses Jahr von Mitte März bis Mitte Juni versteigert und vier Mobilfunkanbieter werden in Zukunft 5G Zugriff anbieten können.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> <http://www.radarpages.co.uk/download/p37.pdf>

<sup>2</sup> <https://www.spiegel.de/geschichte/100-jahre-seenotruf-a-948126.html>

<sup>3</sup>

[https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Unternehmen\\_Institutionen/Frequenzen/OeffentlicheNetze/Mobilfunknetze/mobilfunknetze-node.html;jsessionid=6F4E2C72960A04D649C7996690FDD5EA](https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Unternehmen_Institutionen/Frequenzen/OeffentlicheNetze/Mobilfunknetze/mobilfunknetze-node.html;jsessionid=6F4E2C72960A04D649C7996690FDD5EA)

Mobiltelefone, die 5G-ready sind, versprechen ein höheres Datenvolumen und damit schnelleres Internetsurfen dank der neuen 5G Technologie. So werden sich mit 5G bis zu eine Million Geräte pro Quadratkilometer ins Netz einloggen können – das sind 100 Mal mehr als zuvor.<sup>4</sup>

### **5G – eine neue Revolution?**

Die 5G Technologie wird neben der erweiterten mobilen Breitbandverbindung auch das „Internet der Dinge“ vorantreiben, indem es möglichst viele Verbindungen mit eher geringen Datenraten und niedrigem Energieverbrauch unterstützen kann. Zudem ermöglicht es Verbindungen, die zuverlässiger sind und eine geringere Latenz haben, was in Bereichen wie dem autonomen Fahren oder der Industrie-Automation benötigt wird.<sup>5</sup>

Diese neuen technischen Möglichkeiten eröffnen neue Perspektiven. Mit einer immer größer werdenden Flut von vernetzten Geräten, wie Heizkörpern und Lichtschaltern in unseren Häusern, Weckern, Sicherheitssystemen und vieles mehr, die durch das Internet der Dinge „smart“ gemacht wurden, kann sich unser Leben in Zukunft drastisch verändern. Auch die Bereiche der Forschung in voll-autonom fahrende Autos wird sich Dank 5G weiterentwickeln – wer hätte sich sowas vor 100 Jahren schon vorstellen können?

Aber wie wird die Welt in 100 Jahren ausschauen? Abwarten. Aber der Fortschritt wird sicherlich weitergehen.

---

Die in diesem Dokument von AXA Investment Managers Deutschland GmbH bzw. mit ihr verbundenen Unternehmen („AXA IM DE“) zur Verfügung gestellten Informationen, Daten, Zahlen, Meinungen, Aussagen, Analysen, Prognose- und Simulationsdarstellungen, Konzepte sowie sonstigen Angaben beruhen auf unserem Sach- und Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung. Die genannten Angaben können jederzeit ohne Hinweis geändert werden und infolge vereinfachter Darstellungen subjektiv sein. Soweit die in diesem Dokument enthaltenen Daten von Dritten stammen, übernehmen wir für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn nur solche Daten verwendet werden, die als zuverlässig erachtet werden. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen wird von AXA IM DE nicht übernommen.

---

<sup>4</sup> <https://magazin.swisscom.ch/datensicherheit-infrastruktur/entwicklung-mobiler-standard-5g/>

<sup>5</sup> <https://www.etsi.org/technologies/5g>